Dienststelle Klicken Sie hier, um die Dienststelle einzugeben.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Stellenbeschreibung** | | | |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle** | | | |
| **Direktion/Abteilung/**  **Organisationseinheit** | | Klicken Sie hier, um die Direktion/ Abteilung/Organisationseinheit einzugeben. | |
| **Bezeichnung der Stelle** | | Pflegeassistentin/Pflegeassistent (PA) | |
| **Name StelleninhaberIn** | | Klicken Sie hier, um Vor- und Nachnamen der StelleninhaberIn einzugeben. | |
| **Erstellungsdatum** | | Klicken Sie hier, um das Datum der Erstellung durch die Führungskraft einzugeben. | |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten­plangruppe/Dienstpostenbewertung**  (Dienstpostenbezeichnung) | | Pflegeassistenten/Pflegeassistentinnen/P1 | |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle**  (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | | Pflege/Pflegeassistenz/P\_PH Klicken Sie hier, um 1/2 oder 2/2 einzugeben. | |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** | | | |
|  | **Bezeichnung der Stelle** | | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle(n)** | Stationsleitung Pflege  Fachbereichskoordination Pflege  DGKP  Pflegefachassistenz | |  |
| **Nachgeordnete Stelle(n)** | Auszubildende in den Pflegeassistenzberufen | |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** | Keine | |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** |  | |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** |  | |  |
| **Befugnisse und Kompetenzen (z.B. Zeichnungsberechti­gungen)** |  | |  |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | allen Berufsgruppen | | |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit (innerhalb- und außerhalb des Magistrats)** | Krankenanstalten, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Betriebsärztlicher Dienst, Transportunternehmen etc. | | |
| **Anforderungscode der Stelle** |  | | |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbei­terinnen und Mitarbeiter; nur bei Funktionen mit Personal­führung auszufüllen)** |  | | |
| **Nur bei Modellfunktion „Führung V“ auszufüllen:  Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten** |  | | |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte** |  | | |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  | | |
| **Dienstort** | Klicken Sie hier, um die Adresse der Einrichtung einzugeben. | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Organisatorisches** | |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Wählen Sie das Dienstzeitmodell aus. |
| **Beschäftigungsausmaß** | Klicken Sie hier, um die Wochenstundenanzahl einzugeben.Stunden/Woche |
| **Stellenzweck** | |
| Die Pflegeassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärztinnen und Ärzten:  **Der Pflegeassistenz obliegt die Mitwirkung an und Durchführung:**   * der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen. * der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärztinnen und Ärzten übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen.   **Die Durchführung von Pflegemaßnahmen darf nur nach Anordnung und unter Aufsicht von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege erfolgen.** | |
| **Hauptaufgaben (inkl. Führungsaufgaben)** | |
| **Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):**  Keine  **Aufgaben der Fachführung:**  Keine  **Hauptaufgaben** (Zutreffendes ist anzukreuzen)**:**   |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Der Tätigkeitsbereich der Pflegeassistenz umfasst (vgl. §83 GuKG):** | | | | **Die Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Pflegemaßnahmen, wie:** | **JA** | **NEIN** | | Die Mitwirkung von definierten Aufgaben beim Pflegeassessment |  |  | | Die Durchführung von Pflegeinterventionen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen |  |  | | Die Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen |  |  | | Die Mitwirkung an der Pflegeplanung |  |  | | Die Beobachtung des Gesundheitszustandes |  |  | | Das Erkennen von Handlungsbedarf | **JA** | **NEIN** | | Das Dokumentieren im Rahmen der Mitwirkung |  |  | | Die Information, Kommunikation und Begleitung |  |  | | **Mitwirkung an der praktischen Ausbildung in der Pflegeassistenz** |  |  | | **Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärztinnen und Ärzten übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie (§83 (4) GuKG)** |  |  | | Verabreichung von lokal, transdermal sowie über Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln |  |  | | Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen und subkutanen Injektionen von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln |  |  | | Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahme aus der Kapillare im Rahmen der patientennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests) |  |  | | Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren |  |  | | Durchführung von Mikro- und Einmalklistieren |  |  | | Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen |  |  | | Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden |  |  | | Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen |  |  | | Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidungen) |  |  | | Einfache Wärme-, Kälte und Lichtanwendungen |  |  | | **Handeln in Notfällen §83 (3), § 83a GuKG**   * Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen * Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärztin/Arzt nicht zur Verfügung steht * Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen * Durchführung der Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus * Verabreichung von Sauerstoff |  |  | | |

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

Klicken Sie hier, um den Namen der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers einzugeben.

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

Klicken Sie hier, um den Namen der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten einzugeben.

Wien, am Klicken Sie hier, um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.

Eine Kopie ergeht an die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber.